

# **Jahresbericht 2003**

**der Freiwilligen Feuerwehr  
der Stadt Königswinter**

## Das Jahr 2003

Mit dem vergangenen Jahr werden sicherlich sehr unterschiedliche Erinnerungen verknüpft. Für manche Menschen war es unerträglich heiß, andere Zeitgenossen erfreuten sich über einen Supersommer. Der Irak-Krieg, die Sozialreformen oder die hohe Staatsverschuldung werden wohl ebenso unterschiedlich bewertet. Über diese und weitere Geschehnisse sollen andere Chronisten berichten.

Wir wollen in unserem Jahresbericht Ereignisse nennen, die für die Feuerwehr und damit verbunden auch für unsere Stadt von besonderer Bedeutung waren.

Das Jahr 2003 war gerade einmal 53 Stunden alt, als das Hochwassermeldezentrum in Mainz am 3.1.2003 um 5.00 Uhr ein neues Jahrhunderthochwasser am Rhein vorhersagte. Am Pegel Andernach wurde innerhalb von 24 Stunden ein Anstieg auf ca. 10,40 m mit danach weiter steigender Tendenz befürchtet. Nach dieser Meldung wäre dann der Höchststand von 1993 (10,51 m) nahezu erreicht worden. Glücklicherweise war die Vorhersage der Experten nicht richtig. Als der Hochwasserscheitelpunkt am 4.1.2003 gegen 15.00 Uhr unsere Stadt erreichte, wurde am Pegel Andernach ein Wasserstand von 9,19 m gemessen. Wenn auch viele Straßenabschnitte überflutet waren, so blieben doch größere Sachschäden aus.

Eine in der Geschichte der Feuerwehr Königswinter bisher noch nie da gewesene Einsatzfolge beschäftigte uns am 20. und 21. Januar 2003. Innerhalb von nur 52 Stunden mussten zuerst ein Großbrand in einem Wohnhaus in Thomasberg und danach ein im Vollbrand stehender Reiterhof in Oberscheuren gelöscht werden. Es zeigte sich, dass Mannschaften, Fahrzeuge und Geräte auch bei extremer Belastung nach einem Großbrand innerhalb relativ kurzer Rüstzeit wieder für eine neue Aufgabe zur Verfügung stehen. Möglich sind solche Leistungen nur, wenn - wie in Königswinter - eine hervorragend motivierte Mannschaft mit guter Ausrüstung zur Verfügung steht.

Um den Anforderungen im Einsatzdienst nach dem aktuellen Stand der Technik entsprechen zu können, erfolgten auch im Jahr 2003 wichtige Investitionen. Neben dem laufenden Ersatz für persönliche Schutzausrüstung sowie von feuerwehrtechnischen Geräten konnten im vergangenen Jahr wieder wichtige Fahrzeugbeschaffungen durchgeführt werden.

Seit dem 12.08.2003 steht dem Wehrführer ein Kommandowagen des Typs Audi A 4 Avant zur Verfügung. Der im Jahr 2002 erworbene Mercedes Benz Vito konnte deshalb am 18.12.2003 zum Einsatzleitwagen (ELW 1) umgerüstet werden und ersetzt nun den nach fast 16 Jahren zur Ausmusterung anstehenden Daimler Benz Kastenwagen.

Nach eigener Konzeption fertiggestellt wurde im Sommer 2003 das mobile Lagezentrum. In einem Kofferanhängen sind alle für die Arbeit einer Technischen Einsatzleitung (TEL) notwendigen Führungsmittel, wie zum Beispiel Telefonanlage mit bis zu 4 parallelen Amtsverbindungen, Funkgeräte, Faxgerät, Kopierer, Moderationstafeln usw., verlastet. Mit dieser Ausrüstung kann bei größeren Schadenlagen in jedem Gebäude oder in einem Zelt ein Führungsstab eingerichtet werden. Im Berichtsjahr wurde die mobile TEL bereits 4-mal eingesetzt.

Die offizielle Übergabe des wohl derzeit stärksten, schnellsten und auch größten Mehrzweckbootes einer Freiwilligen Feuerwehr im Rhein-Sieg-Kreis erfolgte am 21.09.2003. Eine enge Kooperation zwischen Feuerwehr und Verwaltung ermöglichte die Beschaffung eines „Wunschschiffes“ für die Löschgruppe Niederdollendorf. Passend dazu erhielt das Boot den Namen „MS Herrlich“.

Ein lang gehegter Wunsch des Löschzuges Oelberg konnte in diesem Jahr erfüllt werden. In den Löschwassertransportwagen (LTW) wurde am 10.12.2003 eine Tragkraftspritze (TS 8/8) eingebaut. Der Einsatzwert des für die Löschwasserversorgung wichtigen Tankzuges wurde durch diese Maßnahme noch weiter erhöht.

Wir danken an dieser Stelle dem Rat der Stadt Königswinter, der trotz schwieriger Haushaltslage auch im Jahr 2003 die notwendigen Haushaltsmittel für den abwehrenden Brandschutz bereitgestellt hat.

Fertiggestellt und am 23.06.2003 in den Haupt- und Personalausschuss eingebracht wurde der Brandschutzbedarfsplan der Stadt Königswinter. Das von der Firma WestGKA in Zusammenarbeit mit einigen Führungskräften der Berufsfeuerwehr Bochum und der Feuerwehr Königswinter erstellte Gutachten wird die weitere Entwicklung unserer Wehr maßgeblich prägen.

So wurde zum Beispiel die Notwendigkeit baulicher und technischer Veränderungen in den Feuerwehrgerätehäusern deutlich. Bei den Besichtigungen der Stadtratsfraktionen hatten alle Löscheinheiten Gelegenheit, ihre Anliegen ausführlich vorzutragen.

Das für die nächsten 5 Jahre erarbeitete Fahrzeugkonzept sieht unter anderem eine Ergänzung um mehrere Mannschaftstransportfahrzeuge vor.

Obwohl zu den Schutzzielen, der Zusammenlegung von Löschgruppen und der Standortfestlegung vor der Beschlussfassung durch den Stadtrat noch ein erheblicher Beratungs- und Diskussionsbedarf besteht, ist der zunächst noch im Entwurf stehende Brandschutzbedarfsplan schon jetzt positiv zu bewerten.

Zu begrüßen ist auch die durch die neue Versammlungsstättenverordnung eingetretene deutliche Verminderung der Brandsicherheitswachen. Über 90 % der Wachdienste sind nunmehr entfallen. Damit ist ein wesentlicher Fortschritt zu Entlastung der ehrenamtlichen Kräfte erzielt worden.

Darauf hatten die Löschzüge und Löschgruppen im Bergbereich lange Zeit gewartet. Nachdem die Stadt Königswinter und der WBV in den vergangenen Jahren bereits erhebliche Investitionen zur Verbesserung der Löschwasserversorgung durchgeführt haben, wurden im vergangenen Jahr auch fast alle Unterflurhydranten repariert. Im Laufe des letzten Jahres sind in den Löschbezirken Uthweiler, Eudenbach, Ittenbach, Oelinghoven und Oelberg die für die Brandbekämpfung wichtigen Entnahmestellen aus der Sammelversorgung in Stand gesetzt worden.

Wir sind stolz auf die auch im Jahr 2003 geleistete Öffentlichkeitsarbeit. Die stets aktuellen und kompetenten Berichte unseres Presse- und Informationsbeauftragten

Brandmeister Lutz Schumacher sind bei den Medienvertretern sehr gefragt. Im Berichtsjahr wurden über Einsätze, Übungen und sonstige Geschehnisse in unserer Feuerwehr insgesamt 50 Zeitungsartikel veröffentlicht.

Das Fernsehen berichtete über die Einsätze am 13.07.03 (Entgleisung Drachenfelsbahn), 15.07.03 (Feuer auf einem Passagierschiff), 30.07.03 (umgestürzter Sattelzug auf der BAB A 3), 02.08.03 (Schwelbrand auf Schloss Drachenburg), 21.09.03 (vermeintlicher Bombenfund im Rhein), 21.09.03 (eingeklemmte Person nach Verkehrsunfall).

Unsere Feuerwehrzeitung FLORIAN 6 erschien insgesamt 3-mal. Auf der Internetseite [www.feuerwehr-koenigswinter.de](http://www.feuerwehr-koenigswinter.de) wurde über das Einsatzgeschehen nahezu live berichtet. Unsere Homepage verzeichnete im letzten Jahr rd. 10.000 Zugriffe.

Die von unserem stellvertretenden Pressesprecher UBM Sascha Brengmann für den Bonner General-Anzeiger geschriebene 10-teilige Fortsetzungsserie „Feuerwehren im Siebengebirge“ fand sowohl bei den Mitgliedern der Feuerwehr als auch in der Bevölkerung sehr großes Interesse.

Königswinter, den 2. Januar 2004

*Michael Bungarz*  
Wehrführer

*Bruno Lemke*  
Stellv. Wehrführer

## Mitgliederstand

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Königswinter besteht aus den Löschzügen und Löschruppen **Altstadt, Niederdollendorf, Oberdollendorf, Ittenbach, Oelberg Oelinghoven, Uthweiler, Bockeroth sowie Eudenbach.**

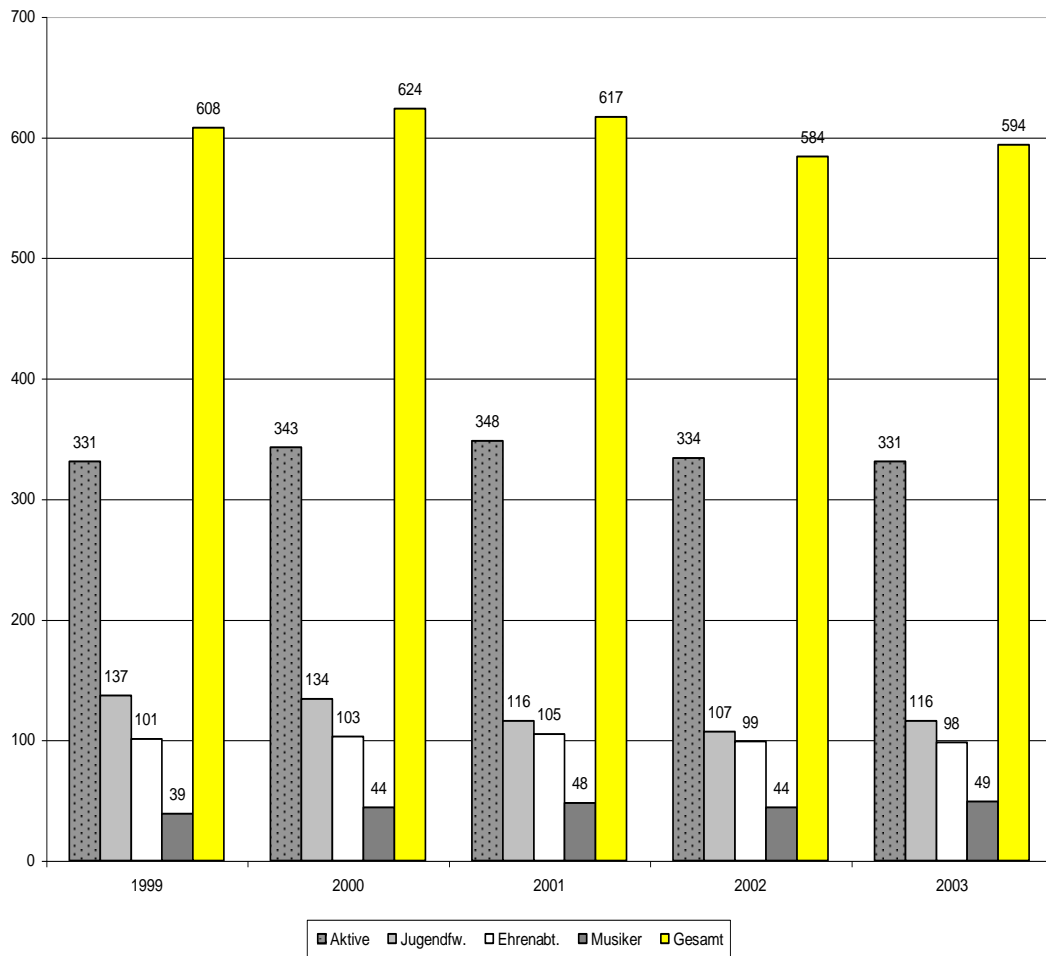
Zum Stichtag 01.01.2004 gehörten der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Königswinter insgesamt 594 Mitglieder an, die sich wie folgt aufteilen:

<b>Löschzug/ Löschruppe</b>	<b>Aktiver Dienst</b>	<b>Jugend- feuerwehr</b>	<b>Ehren- abteilung</b>	<b>Musiker</b>	<b>Gesamt:</b>
LZ Altstadt	41	12	17	7	77
LG Niederdollendorf	32	15	7	-	54
LG Oberdollendorf	30	15	13	-	58
LG Ittenbach	47	12	12	-	71
LZ Oelberg	40	14	13	-	67
LG Oelinghoven	21	9	7	-	37
LG Uthweiler	48	17	11	12	88
LG Bockeroth	40	9	12	-	61
LG Eudenbach	32	13	6	30	81
<b>Insgesamt:</b>	<b>331</b>	<b>116</b>	<b>98</b>	<b>49</b>	<b>594</b>
<i>Vorjahr:</i>	<b>334</b>	<b>107</b>	<b>99</b>	<b>44</b>	<b>584</b>

Erfreulicherweise findet der Feuerwehrdienst bei den Jugendlichen nach wie vor großes Interesse. Der Mitgliederstand in der Jugendfeuerwehrgruppen und in den Musikzügen ist angestiegen.

Vor dieser Entwicklung bereitet die leicht gesunkene Personalstärke im aktiven Dienst keine Sorge.

Entwicklung der Mitgliederzahlen 1999 bis 2003



## Einsatzfahrzeuge

Der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Königswinter stehen zurzeit folgende Einsatzfahrzeuge zur Verfügung:

- **Löschgruppenfahrzeuge:** 7
- **Tragkraftspritzenfahrzeug Wasser** 1
- **Tanklöschfahrzeuge:** 4
- **Löschwassertransportfahrzeug:** 1
- **Hubrettungsfahrzeug (Drehleiter):** 1
- **Rüstwagen:** 2
- **Gerätewagen:** 2
- **Mannschaftstransportfahrzeuge:** 4
- **Einsatzleitwagen:** 1
- **Kommandowagen:** 1
- **Mehrzweckboot** 1
- **Schlauchboot** 1
- **Hochwassernachen** 1
- **Tragkraftspritzenanhänger** 3
- **Pulverlöschanhänger:** 3
- **Mehrzweckanhänger:** 2

Der Feuerwehr Königswinter stehen derzeit insgesamt 24 Einsatzfahrzeuge zur Verfügung.

Außerdem kann die Wehr ein Katastrophenschutzfahrzeug des Bundes (GW-Messtechnik), das in der Löschgruppe Niederdollendorf stationiert ist, nutzen.

## Fahrzeugbeschaffungen 2003



Seit Mai 2003 einsatzbereit, das Mehrzweckboot der Lg. Niederdollendorf



In Oberdollendorf stationiert, der selbstkonzipierte Anhänger TEL



Der bislang genutzte Kommandowagen ging zur Lg. Oberdollendorf, Wehführer Michael Bungarz erhielt im Sommer hierfür Ersatz



## Beschaffungen

In enger Kooperation mit der Verwaltung erfolgten auch im Jahr 2003 wieder wichtige Neu- und Ergänzungsbeschaffungen für unsere Feuerwehr.

Neben den wichtigsten Investitionen (TEL-Anhänger, Kommandowagen, Mehrzweckboot, Umrüstung eines Fahrzeuges zum Einsatzleitwagen und Einbau einer Pumpe in den Löschwassertransportwagen) sind folgende Beschaffungen zu nennen:

### Zentrallager der Feuerwehr

- 1 Palettenregal (10 Stützrahmen und 14 Paar Auflagerträger)
- 1 Deichselstapler
- 26 Europaletten und 6 Eurogitterboxen
- 1 Nebelmaschine ZR 12 AL für die Übungen der Atemschutzgeräteträger
- 1 Programmier- und Prüfgerät für digitale Funkmeldeempfänger
- 100 Sack Ölbindemittel Absodan Universal
- 25 Sack Ölbindemittel Absodan Plus
- 24 Sack Ölbindemittel Sorbix WB 0/2
- 6 Handscheinwerfer HALO 4 ex-geschützt
- 10 Brandfluchthauben
- 10 Feuerwehrdruckschläuche C 52
- 5 Feuerwehrdruckschläuche B 75
- 18 Feuerwehrleinen

### An die Löscheinheiten ausgeliefert wurden:

- 3 FMS-Handapparate Commander 5 FMS
- 1 Handsprechfunkgerät Motorola GP 900
- 5 Digitale Funkmeldeempfänger
- 1 Überlebensanzug Helly Hansen
- 2 ISOTEMP Chemikalien-Schutzanzüge
- 3 Rettungswesten KADEMATIC
- 1 Hohlstrahlrohr
- 1 Druckminderer
- 2 Hydrantenstandrohre
- 1 Flutlichtstrahler BS 1000
- 1 Klappleiter
- 1 Schlauchabspernung Größe B
- 1 Mehrzweckstrahlrohr Größe CM

### Hochwasserschutz

Für den Hochwasserschutz als lfd. Ergänzung des Bestandes wurden beschafft:

- 10.000 Jutesäcke
- 20 Elemente für den Stegbau
- 37 Gewindefußplatten

## **Kleiderkammer**

Für die bedarfsgerechte Ausgabe in der Kleiderkammer wurden bestellt:

- 40 Paar Feuerwehrhandschuhe „Thermo-Fighter“
- 60 Paar Arbeitshandschuhe
- 20 Paar Feuerwehrstiefel
- 30 Kopfschutzhauben, 2-lagig
- 10 Einsatzüberjacken nach HuPF Teil 1
- 24 Feuerwehreinsatzhosen „Firestopper EC“
- 50 Klappvisiere (Gesichtsschutz)
- 10 Feuerwehr-Sicherheitsgurte
- 5 Schirmmützen
- 10 Feuerwehr-Dienstjacken 17 Feuerwehr-Diensthosen
- 140 Feuerwehr-Schutzanzug-Jacken nach HuPF Teil 3
- 20 Warnschutz-Parka
- 3 Maskenbrillen
- 16 Jugendfeuerwehr-Blusons
- 23 Jugendfeuerwehr-Latzhosen
- 30 Paar Arbeitshandschuhe in Jugendgröße

## Die Einsätze der Feuerwehr Königswinter im Jahr 2003

<b>Einsatzart:</b>	<b>Zahl der Einsätze 2003</b>	<b>Einsatzzahl Vorjahr (2002)</b>
<b>1. Brandeinsätze *</b>		
Wohngebäude	19	21
Landwirtschaftliche Anwesen	6	1
Gewerbe-/Industriebetriebe	4	8
Verwaltungs- u. Bürogebäude	2	-
Versammlungsstätten	-	1
Fahrzeuge	22	12
Wald- und Grünflächen	19	11
Sonstige	18	6
<b>Zwischensumme:</b>	<b>90</b>	<b>60</b>
<b>2. Technische Hilfeleistungen</b>		
Menschen in Notlagen	19	19
Tiere in Notlagen	5	6
Verkehrsunfälle/Verkehrsstörungen	63	51
Wasserschäden/Sturmschäden	44	121
Gasausströmungen	-	3
Ölunfälle	1	2
Sonstige Gefahrguteinsätze	2	-
Sonstige technische Hilfeleistungen	6	7
<b>Zwischensumme:</b>	<b>140</b>	<b>209</b>
<b>Fehlalarmierungen:</b>	<b>43</b>	<b>46</b>
<b>Gesamtzahl der Alarmierungen</b>	<b>273</b>	<b>315</b>

\* Die Brände werden wie folgt klassifiziert:

**Kleinbrände a)** **25**

Brände, bei denen zum Löschen nicht mehr als ein kleines Löschgerät eingesetzt wurde

**Kleinbrände b)** **59**

Brände, bei denen zum Löschen nicht mehr als 1 C-Rohr eingesetzt wurde

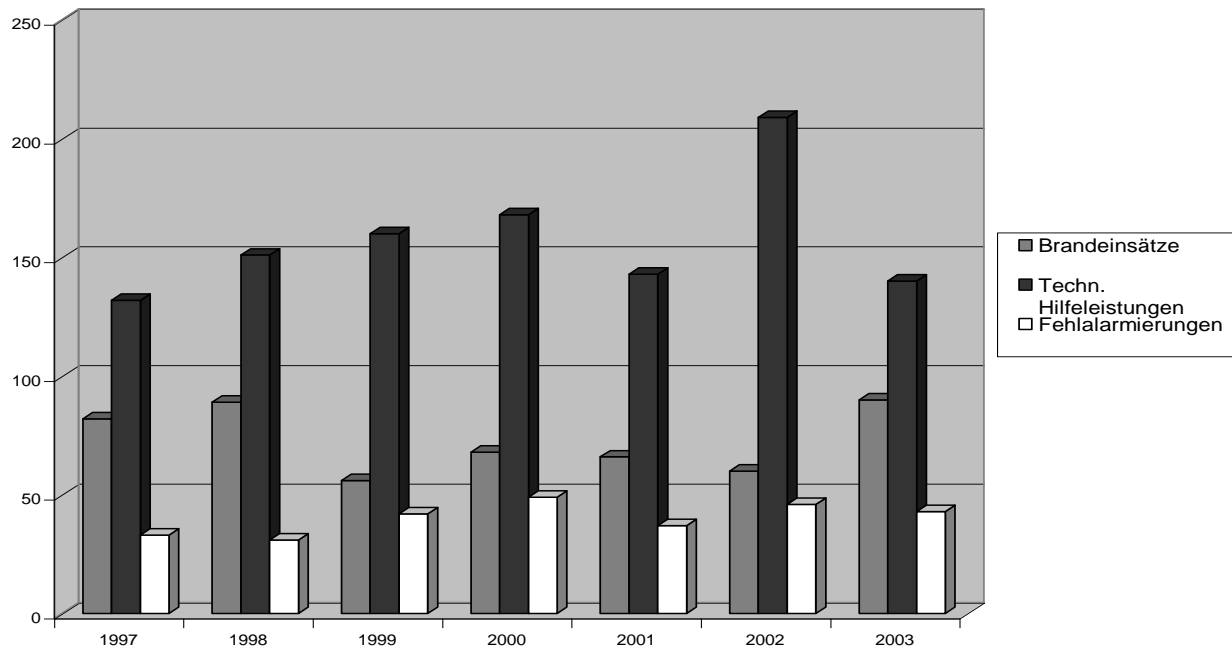
**Mittelbrände** **3**

Brände, bei denen zum Löschen gleichzeitig 2-3 C-Rohre eingesetzt wurden.

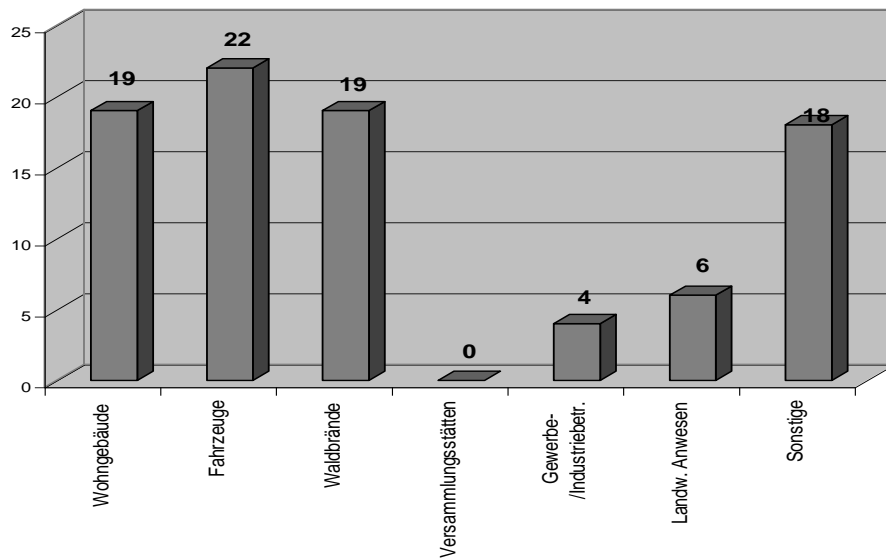
**Großbrände** **3**

Brände, bei denen zum Löschen mehr als 3 C-Rohre eingesetzt wurden

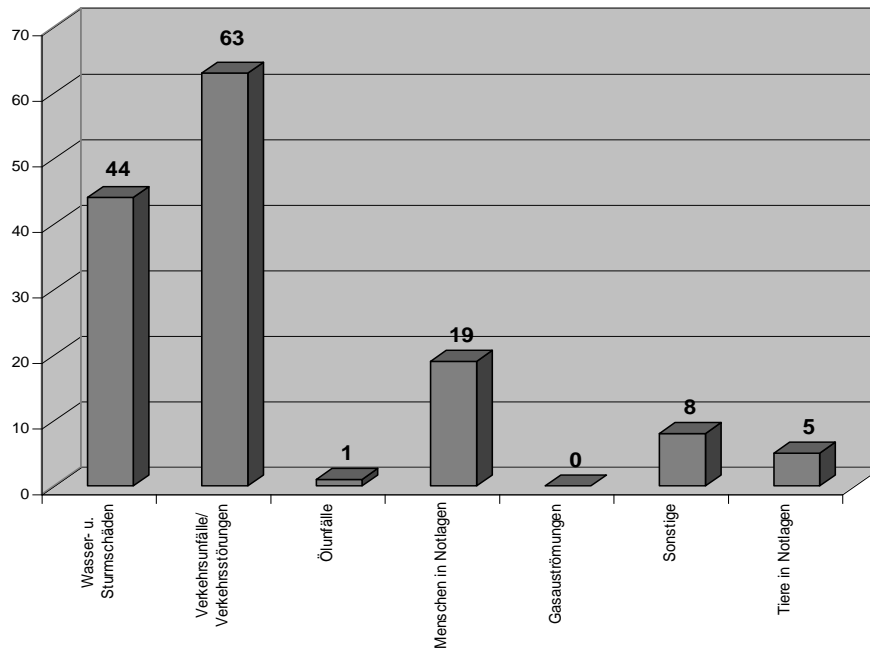
Entwicklung der Alarmierungen 1997- 2003



Brandobjekte in 2003



Technische Hilfeleistungen in 2003



## **Einsatzgeschehen**

Die Einsatzbelastung war in dem vergangenen Jahr sehr unterschiedlich. In den Monaten April bis Juli 2003 (insgesamt 121 Alarmierungen) mussten unsere Feuerwehrfahrzeuge nahezu täglich ausrücken. Glücklicherweise waren die übrigen Jahreszeiten ruhiger. Dennoch ist die Zahl der Löscheinsätze gegenüber dem Vorjahr erheblich angestiegen. Bei der Brandbekämpfung verzeichnet die Wehr eine Zunahme der Einsätze um 50 %.

Wie bereits im Vorwort erwähnt, waren die Einsatzkräfte bei den Großbränden am 20. und 21. Januar 2004 besonders gefordert. Zu erwähnen ist auch das Jahresende 2003. An den letzten beiden Tagen mussten 5 Brände in Wohngebäuden gelöscht und 1 Technische Hilfeleistung durchgeführt werden. Die im Rahmen der überörtlichen Hilfe für die Schadenabwehr bei einem Großbrand in Siegburg eingesetzten Kräfte der Löschruppen Niederdollendorf und Bockeroth mussten während der Silvesternacht bis in das neue Jahr hinein viele Einsatzstunden in frostigem Wetter leisten.

Auch andere Ereignisse, Unglücksfälle, Rettungseinsätze und Hilfeleistungen waren für die Wehr von besonderer Bedeutung. Beispielhaft dafür sind folgende Einsätze zu nennen:

### **Löscheinsätze**

20.01.2003	Großbrand Wohnhaus in Thomasberg
21.01.2003	Großbrand Reiterhof Oberscheuren
15.04.2003	Pkw-Brand im Tunnel B 42
25.04.2003	Flächenbrand in Ittenbach
15.07.2003	Brand im Motorraum eines Passagierschiffes
16.07.2003	Brand eines Gartenhauses in Oberdollendorf
02.08.2003	Brand im Wirtschaftsgebäude auf Schloss Drachenburg

### **Einsätze zur Menschenrettung**

09.03.2003	Zwei Kinder in brennender Erdhöhle vermisst
06.04.2003	Zwei Personen verirrt im Steilhang am Drachenfels
12.04.2003	Eine eingeklemmte Person nach Verkehrsunfall auf der A 3
21.04.2003	Eine eingeklemmte Person nach Absturz eines Segelflugzeuges
10.06.2003	Suche nach einem vermissten Kind am Rheinufer
29.09.2003	Eine eingeklemmte Person nach Verkehrsunfall auf der A 3
09.10.2003	Abgestürztes Kind am Drachenfels

### **Einsätze zur Unterstützung des Rettungsdienstes**

05.01.2003	Tragehilfe für den Rettungsdienst in Niederdollendorf
03.03.2003	Tragehilfe für den Rettungsdienst in Eudenbach
08.03.2003	Hilfloose Person hinter verschlossener Tür in Vinxel
18.03.2003	Tragehilfe für den Rettungsdienst im Siebengebirge

14.06.2003	Tragehilfe für den Rettungsdienst in Frohnhardt
05.07.2003	Tragehilfe für den Rettungsdienst in Oelinghoven
05.12.2003	Hilflose Person hinter verschlossener Tür in der Altstadt

### **Technische Hilfeleistungen**

31.01.2003	4 Wasserschäden im Stadtgebiet
24.04.2003	Chemikalienzersetzung im Gewerbegebiet Wahlfeld
27.05.2003	Bergung von Gefahrgut (3,5 l Quecksilber)
10.06.2003	14 Einsätze nach Unwetter
13.07.2003	Entgleiste Drachenfelsbahn
21.07.2003	8 Wasserschäden
30.07.2003	Umgestürzter Sattelzug auf der A 3

### **Überörtliche Hilfe**

01.02.2003	Messeinsatz in Troisdorf
15.04.2003	Waldbrand in Bonn
16.04.2003	Waldbrand in Bonn
28.04.2003	LKW-Brand A 3
21.07.2003	Überschwemmung in Eitorf
07.08.2003	Großbrand in Hennef-Ravenstein
31.12.2003	Großbrand in Siegburg

### **Kuriositäten**

04.01.2003	Brand im Tanklöschfahrzeug der LG Niederdollendorf
13.03.2003	Eingeklemmtes Meerschweinchen in Oberpleis
31.03.2003	Transport einer 230 kg schweren Person
21.09.2003	Vermeintlicher Bombenfund im Rhein

## Bilddokumentation

Auch im vergangenen Jahr sind wieder beeindruckende Fotos über die Arbeit der Feuerwehr Königswinter aufgenommen worden. Wir haben davon auszugsweise einige Bilder in den Jahresbericht aufgenommen.



Hochwassereinsatz im Januar 2003



Wohnhausbrand Herzeleid 20.Januar 2003





Großbrand Reiterhof Oberscheuren 21. Januar 2003



Suche nach vermissten Kindern in einer brennenden Erdhöhle am 9.März 2003



15. April 2004 PKW-Brand im Tunnel der B 42



Eingeklemmte Person nach Segelflugzeugabsturz 21. April 2003



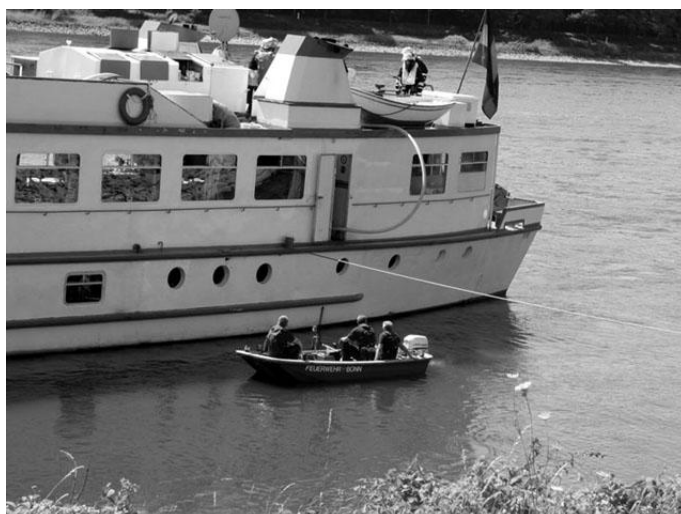
Bergung von Gefahrgut (3,5 l Quecksilber) in Niederdollendorf 27. Mai 2003



Blitzeinschlag in Berghausen nach Unwetter am 10. Juli 2003



13. Juli 2003: Entgleiste Drachenfelsbahn



Brand im Motorraum eines Passagierschiffes am 15. Juli 2003



16. Juli 2003: Brand eines Gartenhauses in Oberdollendorf



Umgestürzter Sattelzug am 30. Juli 2003 auf der Autobahn A 3



Brand im Verwaltungsgebäude der Drachenburg am 2. August 2003



21. September 2003, Vermeintlicher Bombenfund am Rheinufer Niederdollendorf



Tödlicher Auffahrunfall auf der Autobahn A 3 am 29. September 2003

## **Dienstunfälle**

Die Zahl der Personenschäden ist glücklicherweise rückläufig. Im Berichtsjahr wurden lediglich 3 Unfälle mit leichten Verletzungen registriert. Demgegenüber sind jedoch leider die im Feuerwehrdienst zu verzeichnenden Sachschäden erheblich angestiegen. Insgesamt 12 Sachschäden an Feuerwehrfahrzeugen und Geräten wurden gemeldet und behoben.

## **Aus- und Fortbildung**

Im Laufe eines Jahres leistete jeder Feuerwehrmann (SB) ca. 80 Dienststunden zur persönlichen Aus- oder Fortbildung.

Das Lehrprogramm umfasste Unterrichtseinheiten zu den Themen „Rechtsgrundlagen, fachbezogene Grundlagen (Brennen und Löschen, Gefährliche Stoffe und Güter), Einsatzlehre (Rettung, Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung, Gefahren an der Einsatzstelle, Unfallverhütung, allgemeines taktisches Wissen)“ und den Bereich des vorbeugenden Brandschutzes.

Der fachpraktische Teil der Aus- und Fortbildung erstreckte sich auf das ständige Üben mit den feuerwehrtechnischen Geräten und Einsatzfahrzeugen.

Neben der regelmäßigen Ausbildung in den Löschgruppen und Löschzügen nahmen im Jahr 2003 insgesamt 24 Feuerwehrleute an Lehrgängen auf Kreisebene teil.

An dem Institut der Feuerwehr in Münster wurden Brandmeister Helmut Hönighausen (LG Uthweiler) und Brandmeister Ralph Pütz (LZ Altstadt) zu Gruppenführern ausgebildet. In Münster wurden außerdem 6 Wehrleute in Tagesseminaren geschult.

### **I. Lehrgänge auf Kreisebene**

#### **Maschinist für Löschfahrzeuge**

Lehrgang I/2003 vom 07.03. bis 29.03.2003

UBM Christian Franz	Löschgruppe Oberdollendorf
UBM Hans-Peter Heisterbach	Löschzug Altstadt

Lehrgang II/2003 vom 19.09. bis 18.10.2003

OFM Roland Honnef	Löschgruppe Oberdollendorf
-------------------	----------------------------

#### **Truppführer- Lehrgang**

Lehrgang 1/2003 vom 07.03. bis 12.04.2003

UBM Ellen Galle	Löschzug Oelberg
FM Peter Landsberg	Löschzug Oelberg

Lehrgang 2/2003 vom 19.09. bis 25.10.2003

OFM Jens Bellinghausen	Löschzug Oelberg
FM Nicolai Harbort	Löschzug Oelberg
FM Ralf Pütz	Löschgruppe Ittenbach
FM Jürgen Gratzfeld	Löschgruppe Oelinghoven
OFM Elmar Disque	Löschgruppe Uthweiler

### **GSG-/Strahlenschutz vom 13.06. bis 06.07.2003**

UBM Markus Pieger	Löschgruppe Niederdollendorf
UBM Achim Richarz	Löschgruppe Niederdollendorf
UBM Uwe Notzon	Löschgruppe Niederdollendorf
FM Peter Landsberg	Löschzug Oelberg

### **Atemschutz-Geräteträger**

Lehrgang II/2003 vom 11.11. bis 29.11.2003

FM Michael Franz	Löschgruppe Oberdollendorf
FM Marcel Landsberg	Löschgruppe Niederdollendorf
FF Eva Lantermann	Löschzug Oelberg
FM Sascha Verhöfen	Löschgruppe Bockeroth

### **Sprechfunker-Lehrgang**

Lehrgang I/2003 vom 21.01. bis 01.02.2003

OFM Nicolai Harbort	Löschzug Oelberg
FM Frank Sutorius	Löschgruppe Oelinghoven
OFM Michael Dreesbach	Löschgruppe Oelinghoven

Lehrgang II/2003 vom 14.10. bis 25.10.2003

FM Björn Prangenberg	Löschgruppe Eudenbach
FF Julia Schmitz	Löschgruppe Eudenbach
FFA Britta Henn	Löschgruppe Eudenbach

### **Fortbildungsseminar für Führungskräfte der Feuerwehren im Rhein-Sieg-Kreis am 20.03.2003 in Wachtberg**

WF Michael Bungarz	Löschzug Altstadt
BI Ralf Kieserg	Löschzug Altstadt
HBM Christoph Klant	Löschzug Altstadt
HBM Ferdi Ried	Löschzug Altstadt
OBM Heiko Basten	Löschzug Altstadt
BM Martin Schwabe	Löschgruppe Niederdollendorf
OBM Norbert Pützstück	Löschgruppe Niederdollendorf
HBM Michael Dahm	Löschgruppe Oberdollendorf
UBM Achim Brabender	Löschgruppe Oberdollendorf
BM Lutz Schumacher	Löschgruppe Oberdollendorf
OBM Michael Klingmüller	Löschgruppe Ittenbach
HBM Karl Josef Linden	Löschgruppe Ittenbach
STBI Jürgen Oettler	Löschzug Oelberg
BM Frank Glowienka	Löschzug Oelberg

HBM Josef Krämer	Löschgruppe Uthweiler
HBM Werner Weiler	Löschgruppe Uthweiler
STBI Bruno Lemke	Löschgruppe Uthweiler
BM Bernd Hüls	Löschgruppe Bockeroth
HBM Frank Kunkel	Löschgruppe Bockeroth
OBM Jürgen Rietmann	Löschgruppe Bockeroth

### **Fortbildungsseminar für Führungskräfte der Feuerwehren im Rhein-Sieg-Kreis vom 22.11. bis 23.11.2003 in der Hirschburg**

WF Michael Bungarz	Löschzug Altstadt
STBI Bruno Lemke	Löschgruppe Uthweiler
BM Lutz Schumacher	Löschgruppe Oberdollendorf

## **II. Lehrgänge an dem Institut der Feuerwehr des Landes Nordrhein - Westfalen in Münster**

### **Gruppenführer - Lehrgänge**

Lehrgang F III 8/2003 vom 10.03. bis 28.03.2003

UBM Helmut Hönighausen	Löschgruppe Uthweiler
------------------------	-----------------------

Lehrgang F III 8/2003 vom 10.03. bis 28.03.2003

UBM Ralph Pütz	Löschzug Altstadt
----------------	-------------------

### **Fortbildungslehrgänge**

Ausbilder Truppmann/Truppführer  
(S Tm/Tf 1/2003)

HBM Michael Dahm	Löschgruppe Oberdollendorf
------------------	----------------------------

### **Tagesseminare**

**Einsatznachbesprechung: Erkenntnisse aus Großübungen  
(SF 2/2003 am 04.04.2003)**

BOI Leo Meis	Löschgruppe Eudenbach
--------------	-----------------------





UBM Thomas Ziersch  
UBM Thorsten Jung  
BM Martin Schwabe  
OFF Stephanie Ziersch  
OFF Elfriede Schüller

HFM Bodo Glage  
HFM Stefan Hombeuel  
UBM Dietmar Müller  
HFM Franz-Josef Stupp

## **Presse –und Öffentlichkeitsarbeit**

Gesamtwehr und 6 Einheiten mit Internetangebot

Die Ausgabe 12/2003 der bundesweit anerkannten Fachzeitschrift „Brandschutz“ stellte vor wenigen Tagen fest, das es bei Feuerwehren nach wie vor an der inneren Einstellung und an der Bereitschaft, Öffentlichkeits- und Medienarbeit als „Serviceleistung“ zu verstehen, fehlt. Diese Feststellung trifft für die Feuerwehr Königswinter sicherlich nicht zu. Zum weiteren Ausbau der hier seit Jahren stattfindenden Aktivitäten konnte Sascha Brengmann von der Lg. Bockeroth zur Unterstützung von Pressesprecher Lutz Schumacher gewonnen werden. „Gutes zu tun“ und „darüber zu reden“ stand im Mittelpunkt der Feuerwehrpressearbeit. Neben 48 schriftlichen Meldungen wurden vor Ort wie mündlich zahlreiche weitere Medienanfragen beantwortet bzw. Gesprächspartner vermittelt. Neben der Presse bestand auch von elektronischen Medien Interesse an unserer Arbeit. So wurden 6 Fernsehbeiträge sowie weitere Meldungen und Nachrichten im WDR-Hörfunk und lokalen Radiostationen gesendet.

25.000 Zugriffe seit 15.2.2001 konnten wir Ende 2003 auf der Homepage der Stadtwehr unter [www.feuerwehr-koenigswinter.de](http://www.feuerwehr-koenigswinter.de) registrieren. Das Angebot wird also von vielen Bürgerinnen und Bürgern innerhalb und außerhalb der Stadt wie auch von den Wehrmitgliedern angenommen. Die technische Einsatzleitung nutzte die Internetseiten erstmalig beim Rheinhochwasser Anfang Januar, um Bürgerbriefe und weitere Informationen auch über dieses Medium unmittelbar und zeitnah verfügbar zu machen. Dieses Onlineangebot wird von mittlerweile 6 eigenen Homepages der Einheiten Bockeroth, Ober- und Niederdollendorf, Uthweiler und Oelberg ergänzt.

Die interne Kommunikation fördert die kreisweit einmalige Zeitung „Florian 6“. An der Redaktionsarbeit wirken zur Zeit OBM Heiko Basten, OBM Christoph Behr, HBM Michael Bungarz, STBI Bruno Lemke, UBM Markus Rieck und BM Lutz Schumacher mit. Die Onlineaktivitäten werden technisch unterstützt von UBM Marc Schreiner und STBI Anno Klant (Webmaster).

## Ehrungen

Die Verleihung der Feuerwehr-Ehrenzeichen erfolgte im vergangenen Jahr ausnahmsweise zweimal.

Weil die für das Jahr 2002 vorgesehenen Feuerwehr-Ehrenzeichen nicht rechtzeitig von dem Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen zur Verfügung gestellt werden konnten, wurden die Dienstjubiläen etwas später gefeiert.

In einer Feierstunde am 17.03.2003 im Pfarrheim Sankt Remigius wurden das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber überreicht an:

HBM Michael Dahm	Löschgruppe Oberdollendorf
OBM Norbert Pützstück	Löschgruppe Niederdollendorf
HBM Heribert Schmitz	Löschgruppe Ittenbach
OFM Bodo Glage	Löschgruppe Eudenbach
UBM Bruno Strasser	Löschgruppe Uthweiler

Für 35 Jahre ehrenamtlichen Einsatzdienst mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold ausgezeichnet wurde

HFM Lorenz Schwindt	Löschgruppe Oberdollendorf
---------------------	----------------------------

Feierstunde am 17. März 2003

Erfreulicherweise konnten die Dienstjubiläen im Jahr 2003 zeitgerecht gefeiert werden. Bürgermeister Peter Wirtz und Wehrführer Michael Bungarz überreichten am 28.11.2003 Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber an:

BM Ralph Pütz	Löschzug Altstadt
UBM Paul Ried	Löschzug Altstadt

Die Ehrennadel in Gold wurde verliehen an:

STBI Anno Klant	Löschzug Altstadt
BOI Hans Hamacher	Löschzug Altstadt
UBM Norbert Christen	Löschgruppe Ittenbach
STBI Bernd Walter	Löschgruppe Bockeroth
HBM Peter Krämer	Löschgruppe Uthweiler
HBM Josef Krämer	Löschgruppe Uthweiler
KBM Walter Jonas	Löschgruppe Uthweiler

Anzumerken sei an dieser Stelle, dass an KBM Jonas, der das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold bereits im Mai 2003 persönlich aus der Hand des Innenministers entgegen nehmen konnte, eine Torte in Form einer originalgetreuen Nachbildung überreicht wurde.

## Ehrungen am 28. November 2003